

Wochenblatt

für

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff.

Erscheint jeden Sonnabend nachmittags.
Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Nevoigtstraße 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Albin Thiem in Kottluff entgegen-
genommen und pro 1spaltige Zeile mit 15 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.
Anzeigen-Nachnahme in der Expedition bis spätestens Freitag nachmittags 3 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.
Bereits inserierte müssen bis Freitag nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telephon aufgegeben werden.

Nr 38

Sonnabend, den 25. September

1915

Am 30. September dieses Jahres wird der II. Termin der diesjährigen Einkommen- und
Ergänzungsteuer fällig und ist
spätestens bis zum 21. Oktober dieses Jahres
bei Vermeldung des Mahn- bzw. Zwangsvollstreckungsverfahrens an die hiesige Ortssteuer-
einnahme zu entrichten. Mit diesem Termin wird gleichzeitig von den Handel- und Gewerbetreibenden
ein Beitrag für die Handels- und Gewerbesteuer zu Chemnitz nach Höhe von 2 Pfennigen
bez. 3 Pfennigen von jeder Mark desjenigen Steuerjahres erhoben, welcher auf das in Spalte d des
Einkommensteuerkatasters eingetragene Einkommen entfällt.
Reichenbrand, am 24. September 1915. Der Gemeindevorstand.

Brandversicherungsbeiträge betr.

Der am 1. Oktober dieses Jahres fällige II. Termin Brandversicherungsbeiträge 1915 ist mit
1 Pfennig auf die Einheit bis längstens
den 10. Oktober dieses Jahres
an die Ortssteuereinnahme abzuführen.
Gegen Säumige wird nach Ablauf dieser Frist das Mahn- bzw. Zwangsvollstreckungsverfahren
eingeleitet werden.
Reichenbrand, am 24. September 1915. Der Gemeindevorstand.

Jugendpflege — Siegmars.

Zur Sonntagswanderung morgen pünktlich $\frac{3}{8}$ Uhr auf Bahnhof Siegmars einfinden.
Der Ortsausschuß für Jugendpflege.
Dir. Spindler, 1. Vorf.

Bekanntmachung.

Am 30. dieses Monats ist der II. Termin der staatlichen Einkommen- und Ergänzungs-
steuer fällig. Die Steuer ist bis spätestens
21. Oktober dieses Jahres
an die hiesige Ortssteuereinnahme abzuführen. Nach Ablauf dieser Frist wird gegen Säumige das Mahn-
bzw. Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet werden.
Neustadt, am 24. September 1915. Der Gemeindevorstand.

Familien-Unterstützung.

Die Auszahlung der Reichsunterstützung an die Familien der zum Heeresdienst einberufenen
Mannschaften für den Monat Oktober soll ausnahmsweise

Donnerstag, den 30. September d. J.
von vorm. 8—12 Uhr für die Markeninhaber 1—230
und nachm. 2—5 Uhr für die Markeninhaber 231—500
im hiesigen Rathaus

erfolgen.
Lohn- und Mietzinssücher sind mitzubringen.
Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 23. September 1915.

Staatseinkommen- und Ergänzungssteuer.

Am 30. ds. Mts. ist der 2. Termin der staatlichen Einkommen- und Ergänzungssteuer
fällig. Die Steuer ist spätestens bis zum
21. Oktober dieses Jahres
an die hiesige Ortssteuereinnahme abzuführen.
Mit diesem Termin wird gleichzeitig von den Handel- und Gewerbetreibenden ein Beitrag
für die Handels- und Gewerbesteuer zu Chemnitz nach Höhe von 2 bez. 3 Pfennigen von jeder
Mark desjenigen Steuerjahres erhoben, welcher auf das in Spalte „d“ des Einkommensteuerkatasters
eingetragene Einkommen fällt.
Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 23. September 1915.

Fundamt Rabenstein.

Verloren: Papiergeld — 1 Schraubenschlüssel (Franzose).
Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 23. September 1915.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am 17. Sonntag n. Trin., den 26. September, Vorm. $\frac{1}{2}$ 9 Uhr
Erntedankfestgottesdienst. Pfarrerr. Rein.
Dienstag Abend 8 Uhr Jungfrauenverein.
Mittwoch Abend 8 Uhr Kriegesbestunde. Pfarrerr. Rein.
Donnerstag Abend 8 Uhr Mahlabend.
Amiswoche: Hilfsgeistlicher Dehler.

Parochie Rabenstein.

17. Sonntag n. Trin., den 26. September, Vorm. 9 Uhr Predigt-
gottesdienst mit Weichte und heil. Abendmahl. Pfarrerr. Weidauer.
— Abends 8 Uhr Ev. Junglingsverein.
Montag, den 27. September, Vorm. 9 Uhr Kirchweihfestgottesdienst.
Hilfsgeistlicher Herold.
Donnerstag, den 30. September, Kinder-gottesdienstvorbereitung.
Hilfsgeistlicher Herold.
Freitag, den 1. Oktober, 8 Uhr Kriegesbestunde. Hilfsgeistl. Herold.
Wochenamt vom 26.—29. Sept.: Pfarrerr. Weidauer,
vom 30. Sept. bis 3. Oktober: Hilfsgeistlicher Herold.

Nachrichten des Rgl. Standesamtes zu Reichenbrand

vom 18. bis 24. September 1915.
Geburten: Dem Fabrikarbeiter Max Walter Junghans 1 Tochter;
dem Friseur Emil Max Rinder 1 Tochter.
Aufgebote: Der Schneider Emil Max Hendenreich, wohnhaft in
Dresden, mit Helene Eisa Mothes, wohnhaft in Reichenbrand,
Sterbefälle: Die Privatierin Rosa Linda gesch. Woltrath, geb. Forbrüg,
43 Jahre alt; der Fabrikarbeiter Otto Max Tischendorf, 18 Jahre alt.

Nachrichten des Rgl. Standesamtes zu Rabenstein

vom 17. bis 23. September 1915.
Geburten: Dem Eisendreher Ernst Otto Schulze 1 Mädchen; hier-
über 1 unehelicher Knabe.
Aufgebote: Der Handlungsgehilfe Oswald Albert Tröger in Reichen-
brand mit der Wirtshausgehilfin Martha Klara Köhler in Rabenstein.
Sterbefälle: Der Sattlermeister Emil Julius Wahlsche, 38 Jahre
alt; Kurt Herbert Max Buschmann, 9 Jahre alt.

Nachrichten des Rgl. Standesamtes zu Neustadt

vom 14. bis 22. September 1915.
Geburten: Dem Formmeister Albert Emil Uhle 1 Sohn.
Sterbefälle: Der Soldat Heinrich Viktor Johannes Bahke, 23 Jahre
alt, gefallen bei Bois blanc am 20. Januar 1915; der Grenadier
der Reserve Franz Fowilleit, 26 Jahre alt, gefallen bei Jaroslau
in Galizien am 24. Mai 1915.

Nachrichten des Rgl. Standesamtes zu Kottluff

vom 16. bis 22. September 1915.
Geburten: Dem Kaufmann Gustav Otto Seifert 1 Knabe.

Unter Leitung des z. Zt. zum Heeresdienst einberufenen Herrn
Oberlehrer Stein in Chemnitz veranstaltete der Bezirksausschuß für
Jugendpflege im Bezirke der Amtshauptmannschaft Chemnitz am
Sonntag, den 12. September vormittags auf dem Flugplatz in Alt-
chemnitz gelegentlich einer Besichtigung der Schützengraben-Anlagen
militärische Gexzier- und Gefechtsübungen, woran sich eine stattliche
Anzahl Jugendlicher aus dem Bezirke mit recht gutem Erfolg be-
teiligte. In die Veranstaltung war ein ergebender Feldgottesdienst
eingefügt. Den Abungen schloß sich eine Sitzung der Vertreter der
Ortsausschüsse für Jugendpflege und der Führer der Jugendgruppen
an, in der sehr beachtenswerte Anregungen zur Sprache kamen, die
einen weiteren gedeihlichen Fortgang der Jugendpflege-Bestrebungen
und der Vorbereitung der Jugend auf den Dienst im Heere erhoffen
lassen.

Rabenstein. Dem Wirt vom Gasthaus „Welcher Adler“ ist
es gelungen, für den Rimes-Montag, den 27. September, wieder
den rühmlichst bekannten Chorgesangverein „Cäcilia“ Limbach mit
der Limbacher Stadtkapelle zu einem Konzert zu gewinnen. Die

Kartoffelausnahme in Zeilen in Rabenstein.

Das Ausnehmen der Kartoffeln in Zeilen soll
Sonnabend, den 2. Oktober 1915,
und zwar:
a) Rittergut Oberrabenstein Nähe Staats- und Bergstraße
pünktlich früh 6 Uhr für die Karteninhaber 1—200 und
" " " " " ab 201—Ende,
b) Rittergut Niederrabenstein am Kleitelch
pünktlich früh 6 Uhr für die Karteninhaber 1—100 und
" " " " " ab 101—Ende
erfolgen.
Abgezähltes Geld, sowie die ausgegebenen Marken sind mitzubringen; ohne Marken kann die
Abgabe nicht erfolgen.
Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 24. September 1915.

Gemeindeanlagen und Schulgeld.

Am 1. September war der 3. Termin der diesjährigen Gemeindeanlagen und des Schul-
geldes fällig. Gegen die Säumigen muß nunmehr das Mahn- und Einziehungsverfahren einge-
leitet werden, wenn Zahlung nicht alsbald erfolgen sollte. Pünktliche Zahlung ist in dieser schweren
Zeit Ehrensache für alle diejenigen, die halbwegs hierzu in der Lage sind, zumal die Bedürfnisse der
Gemeinde jetzt außerordentlich hohe sind.
Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 24. September 1915.

Brandversicherungsbeiträge.

Am 1. Oktober d. J. sind die Brandversicherungsbeiträge auf den 2. Termin 1915 mit
1 Pfg. von jeder Versicherungseinheit für die Gebäude sowie für Stückbeiträge und mit $1\frac{1}{2}$ Pfg. für
maschinelle Betriebsgegenstände fällig.
Mit diesem Termin wird die Reichsstempelabgabe für denselben Zeitraum, für den die Brand-
versicherungsbeiträge zu entrichten sind, mit erhoben.
Die Brandversicherungsbeiträge und die Reichsstempelabgabe sind bis spätestens zum
10. Oktober d. J.
bei Vermeldung der zwangswweisen Beitreibung an die hiesige Ortssteuereinnahme abzuführen.
Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 23. September 1915.

Gemüse- u. Verkauf in Kottluff.

Mittwoch, den 29. September 1915, nachmittags von 2 bis 4 Uhr erfolgt Einzelverkauf von
Grapen $\frac{1}{2}$ kg 30 Pfg.,
Raffee $\frac{1}{2}$ kg 1 Mk. 75 Pfg.,
Kakaopulver 100-g-Doze 45 Pfg.,
Nudeln $\frac{1}{2}$ kg 50 Pfg.,
Reis $\frac{1}{2}$ kg 40 Pfg.,
Zucker $\frac{1}{2}$ kg 30 Pfg.
an die minderbemittelten Ortsbewohner in der hiesigen Schule Zimmer Nr. 1.
Für den Verkauf müssen von 11— $\frac{1}{2}$ 12 Uhr Marken im Meldesaalzimmer des Gemeindevorstandes
entgegengenommen werden.
Diese Marken sowie die erforderlichen Gefäße und abgezähltes Geld sind mitzubringen.
Kottluff, am 22. September 1915. Der Gemeindevorstand.

Revision der Grundstückschleusen usw.

Nach Abschnitt II Ziffer 5 und 7 des hiesigen Beschlusses- usw. Ortsgesetzes sind die Grund-
stücksbesitzer verpflichtet, für rechtzeitige Entleerung und bauliche Unterhaltung der Sammel-
graben, Schlammfänge und Grundstückschleusen besorgt zu sein, andernfalls die Gemeinde-
verwaltung die notwendigen Arbeiten und Herstellung auf Kosten der Säumigen ausführen lassen kann.
Indem die Grundstücksbesitzer an diese ihnen obliegende Verpflichtung besonders erinnert werden,
wird ihnen bekannt gegeben, daß vom 25. Oktober d. J. ab eine Revision der Grundstücks-
schleusen usw. vorgenommen wird und Säumige unabsichtlich Befragung zu gewärtigen haben.
Kottluff, am 22. September 1915. Der Gemeindevorstand.

Darbietungen dieser beiden Vereinigungen haben überall, wo bisher
Konzerte stattfanden, den größten Beifall des stets zahlreich erschienenen
Publikums gefunden. Außerdem haben 2 Solisten ihre Mitwirkung
zugewendet, denen auch ein vorzüglicher Ruf vorausgeht. Fräulein
Schwarz verfügt über eine schöne, herrliche Sopranstimme und nimmt
durch ihren vorzüglichen, zu Herzen gehenden Vortrag die Zuhörer
sogar für sich ein. Herr Dietrich besitzt eine ebenso weiche wie
mächtige Tenorstimme und versteht es, dieselbe prachtvoll zu verwenden.
Die Vortragsfolge besteht aus nur wertvollen Werken, so daß den
Besuchern einige wirklich genussreiche Stunden bevorstehen und nie-
mand wird unbefriedigt den schönen Saal des „Weißen Adlers“ verlassen.

Volksbücherei Rabenstein.

Sonntag, den 3. Oktober, letzte Bücherausgabe vor den Herbstferien.
Wiedereröffnung auch des Lesezimmers am 24. Oktober 1915.

Folgende Neuanschaffungen werden empfohlen:
Nr. 1763. Der Gelsensteerkrieg. (Schilderungen aus dem Weltkrieg.)
" 1764. Hest 1. Wie ziehen wir am besten Gemüse?
" 1765. " 2. Die Gemeindeförderung d. Deutsch. Reiches.
" 1766. " 3. Das Einmachen der Gartenbeeren.
" 1767. " 4. Wie konserviert man am besten Gemüse?
" 1768. " 5. Das Ernten, Aufbewahren und Konser-
vieren von Früchten.
" 1769. " 6. Kriegesfuttermittel.
" 1770. " 7. Industrielle Herstellung von Kriegs-
futtermitteln.

Rabenstein, am 21. September 1915. Die Verwaltung.

Neue Sendung Seife eingegangen

Spartern-, Schweger, Schwertler Trockenseife in bekannter Güte

empfehlst Drogerie Siegmars Erich Schulze.

Fernsprecher 325.